



reformierte kirche stallikon wettswil

Die Lebenszeit



von Otto Kuttler

Als Gott die Welt geschaffen hatte und allen Kreaturen ihre Lebenszeit bestimmen wollte, kam der Esel und fragte «Herr, wie lange soll ich leben?» «Dreissig Jahre», antwortete Gott, «ist dir das recht?» «Ach Herr,» erwiderte der Esel, «das ist eine lange Zeit. Bedenke mein mühseliges Dasein: von Morgen bis in die Nacht schwere Lasten tragen, Kornsäcke in die Mühle schleppen, damit andere das Brot essen, mit nichts als mit Schlägen und Fusstritten ermuntert und aufgefrischt zu werden! erlass mir einen Teil der langen Zeit.» Da erbarmte sich Gott und schenkte ihm achtzehn Jahre. Der Esel ging getröstet weg, und der Hund erschien. «Wie lange willst du leben?» sprach Gott zu ihm, «dem Esel sind dreissig Jahre zu viel, du aber wirst damit zufrieden sein.» «Herr,» antwortete der Hund, «ist das dein Wille? bedenke, was ich laufen muss, das halten meine Füsse so lange nicht aus; und habe ich erst die Stimme zum Bellen verloren und die Zähne zum Beissen, was bleibt mir übrig, als aus einer Ecke in die andere zu laufen und zu knurren?» Gott sah, dass er recht hatte, und erliess ihm zwölf Jahre. Darauf kam der Affe. «Du willst wohl gerne dreissig Jahre leben?» sprach der Herr zu ihm, «du brauchst nicht zu



arbeiten wie der Esel und der Hund, und bist immer guter Dinge.» «Ach Herr», antwortete er, «das sieht so aus, ist aber anders. Wenn's Hirsenbrei regnet, habe ich keinen Löffel. Ich soll immer lustige Streiche machen, Gesichter schneiden, damit die Leute lachen, und wenn sie mir einen Apfel reichen und ich beisse hinein, so ist er sauer. Wie oft steckt die Traurigkeit hinter dem Spass! Dreissig Jahre halte ich das nicht aus.» Gott war gnädig und schenkte ihm zehn Jahre. Endlich erschien der Mensch, war freudig, gesund und frisch und bat Gott, ihm seine Zeit zu bestimmen. «Dreissig Jahre sollst du leben», sprach der Herr, «ist dir das genug?» «Welch eine kurze Zeit!», rief der Mensch, «wenn ich mein Haus gebaut habe, und das Feuer auf meinem eigenen Herde brennt: wenn ich Bäume gepflanzt habe, die blühen und Früchte tragen, und ich meines Lebens froh zu werden gedenke, so soll ich sterben! O Herr, verlängere meine Zeit.» «Ich will dir die achtzehn Jahre des Esels zulegen», sagte Gott. «Das ist nicht genug»,

erwiderte der Mensch. «Du sollst auch die zwölf Jahre des Hundes haben». Immer noch zu wenig». «Wohlan», sagte Gott, «ich will dir noch die zehn Jahre des Affen geben, aber mehr erhältst du nicht». Der Mensch ging fort, war aber nicht zufriedengestellt.

Also lebt der Mensch siebzig Jahr. Die ersten dreissig sind seine menschlichen Jahre, die gehen schnell dahin; da ist er gesund, heiter, arbeitet mit Lust und freut sich seines Daseins. Hierauf folgen die achtzehn Jahre des Esels, da wird ihm eine Last nach der andern aufgelegt: er muss das Korn tragen, das andere nährt, und Schläge und Tritte sind der Lohn seiner treuen Dienste. Dann kommen die zwölf Jahre des Hundes, da liegt er in den Ecken, knurrt und hat keine Zähne mehr zum Beissen. Und wenn diese Zeit vorüber ist, so machen die zehn Jahre des Affen den Beschluss.

Da ist der Mensch schwachköpfig und närrisch, treibt alberne Dinge und wird ein Spott der Kinder.

nach Gebrüder Grimm

Gottesdienste

Sonntag, 17. Oktober

10.00 Uhr Kirche Stallikon
Gottesdienst
Pfr. Kurt Gautschi

Musik Ivan Bašić, Orgel

Kollekte SZB Schweizerischer
Zentralverein fürs
Blindenwesen

Sonntag, 24. Oktober

10.00 Uhr Kirche Wettswil
Gottesdienst
Pfr. Matthias Ruff

Musik Zhanel Messaadi, Orgel

Kollekte Verein «Tischlein deck
dich» Lebensmittel für
Bedürftige

Sonntag, 31. Oktober

10.00 Uhr Kirche Stallikon
Familien-Gottesdienst
mit Taufe
Pfr. Otto Kuttler

Musik Zhanel Messaadi, Orgel

Kollekte Reformationskollekte

Besuchen Sie uns auf
[youtube](https://www.youtube.com) www.youtube.com

Kinder/Jugendliche

Familien-Gottesdienst

Sonntag, 31. Oktober
10.00 Uhr Kirche Stallikon

Kolibri

Mittwoch, 27. Oktober
14.00 Uhr Stallikon

Elki-Singen

Leitung: Isabelle Stoll Schlumpf
079 662 76 81 istoll80@gmail.com
Stallikon

Montag 25. Oktober
je 9.15 Uhr & 10.15 Uhr
Wettswil

Donnerstag, 28. Oktober
je 9.15 Uhr & 10.15 Uhr

uprise - Jugendtreff

nach den Herbstferien
Mittwoch & Sonntag 14.30 - 17.30 Uhr
Für Jugendliche von 10 - 16 Jahren

Erwachsene

Stille und Tanz

Dienstag, 26. Oktober
19.00-19.30 Uhr Stille und Meditation
19.40-20.45 Uhr Tanz
Kirche Wettswil
mit Rita Kaelin-Rota, 044 780 84 81

Senioren

Seniorenachmittag

Donnerstag, 21. Oktober
14.00 Uhr
Kirche Wettswil
René Schmutz zeigt Bilder
von Weltreisen
mit Zertifikat
Anmeldung bei Margrit Iseli
Tel. 079 395 14 27

Verschiedenes

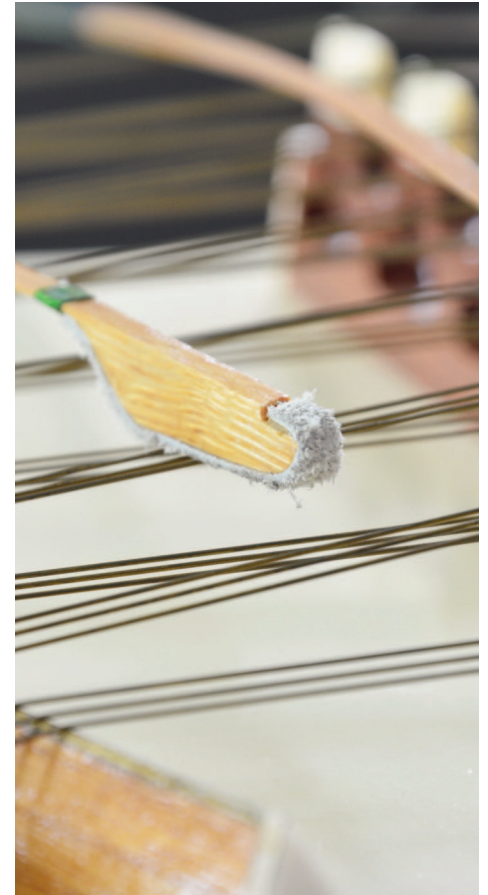
Kafiträff

28. Oktober
14.30 Uhr - 16.30 Uhr
Kirche Wettswil
Anmeldung bei Christine Haab
079 702 71 77

Konzerte

Prova Folklore Orchester

Freitag, 5. November
20.00 Uhr
Kirche Wettswil



Sekretariat Erreichbarkeit

nach den Ferien
Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 9.00 - 12.00 &
14.00 - 16.00 Uhr

Seniorenachmittag Oktober

Senioren-Nachmittag

Die Senioren - Nachmittage werden unter Einhaltung
der Hygieneregeln des BAG durchgeführt.

Es besteht Zertifikat-Pflicht

Bitte für diesen Anlass bei Margrit Iseli anmelden

Tel. 079 395 14 27



René Schmutz Tonbildschau

Donnerstag, 21. Oktober 2021

14.00 Uhr

Kirche Wettswil

Der Senioren-Nachmittag ist ein oekumenisches
Angebot der reformierten und katholischen
Kirche und richtet sich auch an Nicht-Mitglieder.

reformierte
kirche stallikon wettswil



Katholische Kirche
St. Mauritius
Bonstetten Stallikon Wettswil

Adressen

Pfr. Otto Kuttler
Pfarrhaus, Dorfstrasse 5
8143 Stallikon
Telefon 044 700 01 53
o.kuttler@stawet.ch

Pfr. Matthias Ruff
Husächerstr. 10
8907 Wettswil a. A.
Telefon 079 674 27 01
m.ruff@stawet.ch

Sekretariat
Öffnungszeiten: Di. Morgen
Do. ganzer Tag
Eveline Rutz
Husächerstrasse 12
8907 Wettswil a. A.
Telefon 044 700 20 44
ref@stawet.ch

Kirchenpflege
Präsidentin
Monika Stierli
m.stierli@stawet.ch

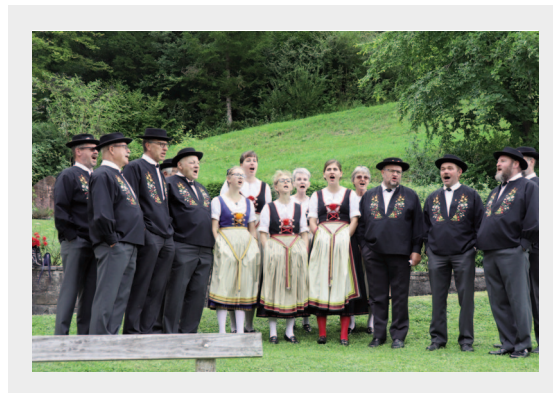
Impressum

Die *Chile-Ziitig* erscheint
alle zwei Wochen

Herausgeberin
Evangelisch reformierte
Kirchgemeinde
Stallikon-Wettswil
Husächerstrasse 12
8907 Wettswil

Redaktion
Pfr. Otto Kuttler
Pfr. Matthias Ruff

Adressänderungen
Sekretariat
Telefon 044 700 20 44



Jodelkonzert im September
Jodlerklub am Albis zu Gast am Seniorennachmittag vor und in der Kirche Stallikon



Niculin Janett und seine Band
Ein Sreichquartett und zwei Jazzmusiker boten in der Kirche Stallikon
«Tanzendende Träumereien» zwischen Jazz, Engadiner Floklöre und
Klassik. Ein Klangerlebnis, das auch den jungen Musikerinnen und
Musikern Freude bereitete